



UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

## ***Qualitätsmanagement an der UDE***

***Verfahren und Ergebnisse 2016***

Petra Pistor, M.A. & Dr. Heide Schmidtman, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH)

Prof. Dr. Thomas Spitzley, Prorektor für Entwicklungs- und Ressourcenplanung

Prof. Dr. Isabell van Ackeren, Prorektorin für Studium und Lehre

Hochschulrat, 14.7.17

## Agenda

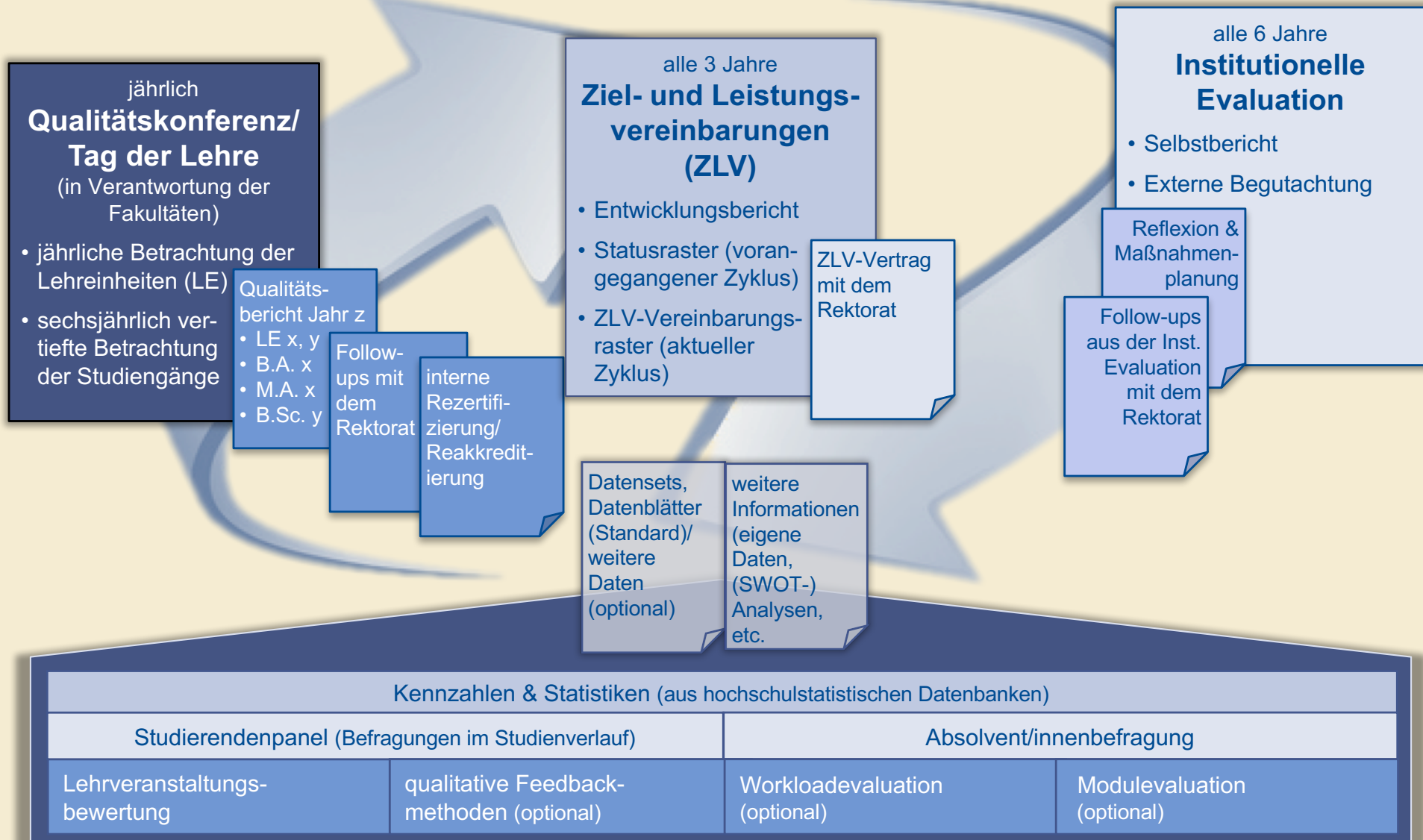
- **Das QM-System der UDE: Entwicklungen im Jahr 2016**
  - Systemakkreditierung
  - Datengrundlage für das QM
  - Kommunikation von Informationen und Ergebnissen
  
- **Abgeschlossene Verfahren im Jahr 2016**
  - Qualitätskonferenzen
  - Institutionelle Evaluationen
  - Ziel- und Leistungsvereinbarungen
  
- **Ausblick**
  - Berichterstattung für das Jahr 2017

<b>2010</b>	Start des Projekts „Weiterentwicklung des QM-Systems – Die UDE auf dem Weg zur Systemakkreditierung“
<b>2012</b>	Vorstellung eines Vorschlags für die Weiterentwicklung des QM-Systems in den Fakultäten
<b>2013</b>	Zustimmung der Universitätsgremien zur Weiterentwicklung des QM-Systems/Vorbereitung der Systemakkreditierung Implementierung der Qualitätskonferenzen
<b>2014</b>	Verfahrenseröffnung mit der Akkreditierungsagentur ACQUIN Veröffentlichung des QM-Handbuchs
<b>2015</b>	erste Systembegutachtung des hochschulinternen Qualitätsmanagements/Programmstichproben Lehramtsstudiengänge/Bachelor- und Masterstudiengänge
<b>2016</b>	zweite Systembegehung/Programmstichprobe Studiengänge/Merkmalsstichprobe Prüfungssystem Beschluss zur Systemakkreditierung (27.9.)
<b>2017</b>	Erfüllung der Auflagen (bis 1.7.) Aussprache der ersten hochschulinternen Rezertifizierungen/Reakkreditierungen
...	
<b>2019</b>	Zwischenevaluation nach der Hälfte der ersten Systemakkreditierungsperiode
...	
<b>2022</b>	30.9.: Ende der 1. Laufzeit der Systemakkreditierung

# Das systemakkreditierte QM-System der UDE

Fokus: Lehre & Studium

Fokus: Lehre & Studium, Forschung, Organisation, Services



# Datengrundlage für das QM

## Datensets

Kennzahlen zu Studium und Lehre der jeweils letzten fünf Studienjahre (ggf. mit UDE-bzw. NRW-Vergleichszahl)

- *auf Lehreinheitsebene*: z. B. Kerndaten der Auslastungsberechnung; Kennzahlen zu AbsolventInnen; Übergangsquoten BA/MA; Betreuungsrelation; Internationalität.
- *auf Studiengangsebene*: z. B. durch Studiengang generierte Lehrnachfrage in SWS; StudienanfängerInnen (Fälle, 1. FS); Studierende in RSZ; RSZ-Quote; AbsolventInnen; Studierbarkeit.

## Datenblätter

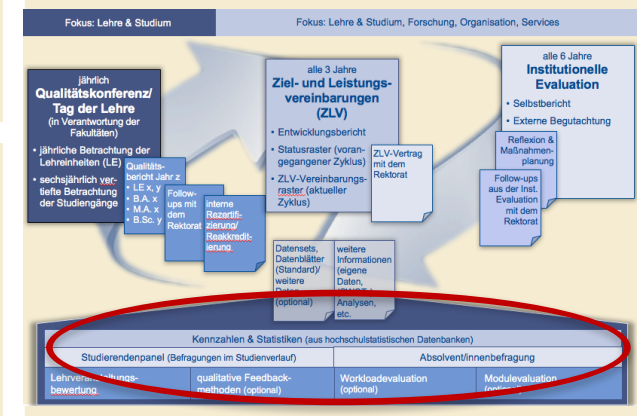
- Studieneingangsbefragung (UDE-Studierendenpanel)
- AbsolventInnenbefragung (KOAB-INCHER/ISTAT)
- Kohortenbetrachtung - Studierendeverbleib (SuperX)
- Exmatrikuliertenbefragung (DZHW)

## Weitere Informationen

- eigene Daten
- (SWOT-)Analysen
- ...

## Unterstützungsmöglichkeit

- durch Dez. HSPL, Controlling (Dez. WiFi) und ZfH auch bei Qualitätskonferenzen zur Erläuterung der Daten



## 1. QM-Handbuch

- Informationsquelle für interne und externe Interessierte
- Überblick über Zusammenhänge und Abläufe
- Online-Dokument mit Links

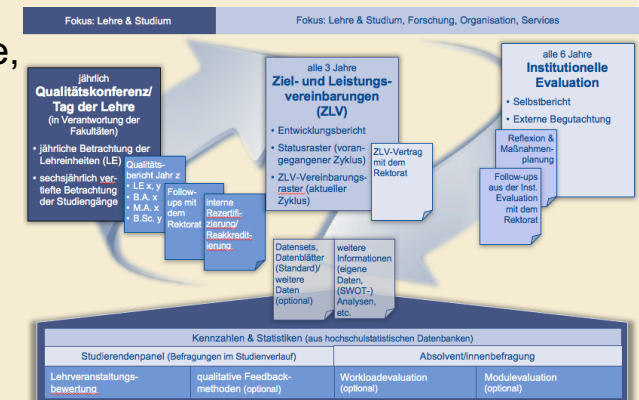


### QM-Handbuch

Instrumente, Verfahren und Strukturen zur  
Qualitätssicherung und Evaluation von Studium und Lehre

## 2. Webseite

- für interne, im QM-System involvierte Akteure
- Arbeitsgrundlagen für die aktive Mitwirkung
- direkter Zugriff auf Beschlüsse, Unterlagen, Ergebnisse



## 3. Jährliche Berichterstattung

- **Ziel:** Information der Gremienmitglieder, Möglichkeit der Stellungnahme
- **Inhalt:** Änderungen im QM-System, abgeschlossene Verfahren (zusammenfassend)
- **Form:** Präsentation
- **Ablauf:** Vorbereitung in Abstimmung mit dem Rektorat > KLSW > Senat > Hochschulrat/erweiterter ZLB-Vorstand (inkl. MSW), Information MIWF
- **Zeit:** Bericht im 1. Quartal eines Jahres über das vergangene Jahr (in 2017: Verschiebung auf 2. Quartal)



## ▪ **Qualitätskonferenzen im Jahr 2016**

- Jährliche Betrachtung der Lehreinheiten/Vertieft betrachtete rezertifizierte/reakkreditierte Studiengänge (6-jährliches Verfahren)
- Beispiele für Follow-ups
- Übergreifende Themen aus den Berichten bzw. Verfahren

Fakultät	Betrachtete Lehreinheiten	Vertieft betrachtete und rezert./reakk. Studiengänge
Geisteswiss.	Anglistik	LA BA Englisch HRSGe LA M.Ed. Englisch HRSGe
	Germanistik	LA BA Deutsch GymGe
		LA M.Ed. Deutsch GymGe
		LA BA Deutsch BK
		LA M.Ed. Deutsch BK
	DaZ	-
	Romanistik	LA BA Spanisch GymGe
		LA M.Ed. Spanisch GymGe
		LA BA Spanisch BK
	Turkistik	-
	Kommunikationswissenschaft	-
	Geschichte	-
	Philosophie	-
	Ev. Theologie	LA BA Ev. Religionslehre HRSGe
		LA BA Ev. Religionslehre GymGe
LA BA Ev. Religionslehre BK		
Kath. Theologie	LA BA Kath. Religionslehre HRSGe	
	LA BA Kath. Religionslehre GymGe	
	LA BA Kath. Religionslehre BK	
Kunst	LA M.Ed. Kunst HRSGe	
	LA M.Ed. Kunst GymGe	
	LA M.Ed. Kunst GymGe Einzelfach	
	LA M.Ed. Kunst BK	



# Qualitätskonferenzen 2016

Fakultät	Betrachtete Lehreinheiten	Vertieft betrachtete und rezert./reakk. Studiengänge
Bildungswiss.	Soziale Arbeit	-
	Erziehungswissenschaften	-
	Sport	-
	Psychologie	-
Wirtschaftswiss.	Wirtschaftswissenschaften	LA BA Wirtschaftswissenschaften BK
		LA M.Ed. Wirtschaftswissenschaften BK
		LA BA gr. berufl. Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit kl. berufl. Fachrichtung (Wirtschaftsinformatik oder Sektorales Management oder Produktion, Logistik, Absatz oder Finanz und Rechnungswesen) BK
		LA M.Ed. gr. berufl. Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft mit kl. berufl. Fachrichtung (Wirtschaftsinformatik oder Sektorales Management oder Produktion, Logistik, Absatz oder Finanz und Rechnungswesen) BK
		LA BA Informatik GymGe
Wirtschaftsinformatik	LA M.Ed.Informatik GymGe	
MSM	BWL	-

# Qualitätskonferenzen 2016

Fakultät	Betrachtete Lehreinheiten	Vertieft betrachtete und rezert./reakk. Studiengänge	
Mathematik	Mathematik	B.Sc. Wirtschaftsmathematik B.Sc. Technomathematik	
Physik	Physik	-	
Chemie	Chemie	B.Sc. Chemie M.Sc. Chemie LA BA Sachunterricht GS LA M.Ed. Sachunterricht GS	
Biologie	Biologie	M.Sc. Transnational ecosystem based Water Management	
Ingenieurwiss.	Informatik	-	
	Angewandte Kognitions- und Medienwissenschaft	-	
	Elektrotechnik	-	
	Maschinenbau	-	
	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	M.Sc. Technische Logistik
			M.Sc. Automotive Engineering
			B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
			M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen
Bauingenieurwesen	-		
Technik	-		

# Beispiele für Follow-ups

Beispiel	Verabredete Leistungen	Erfolgskriterien
für eine Fakultät	Im Qualitätsmanagementkonzept wird dokumentiert, dass die Studierenden die Möglichkeit erhalten, eine gesonderte Stellungnahme zum Qualitätsbericht einzureichen.	Im Qualitätsmanagementkonzept ist dokumentiert, dass die Studierenden die Möglichkeit zur gesonderten Stellungnahme erhalten.
	Das Qualitätsmanagementkonzept wird hinsichtlich der Teilnahme von Prüfungsausschüssen und Lehramtsvertretenden an studiengangbezogenen Qualitätskonferenzen präzisiert.	Das Qualitätsmanagementkonzept ist hinsichtlich der Teilnahme von Prüfungsausschüssen und Lehramtsvertretenden an studiengangbezogenen Qualitätskonferenzen präzisiert worden.
	Das Qualitätsmanagementkonzept wird vom Fakultätsrat beschlossen.	Das Qualitätsmanagementkonzept ist vom Fakultätsrat beschlossen worden.
für eine LE	Die Fakultät öffnet Präsenzveranstaltungen und Veranstaltungen mit Videoübertragung des Standorts Duisburg für Lehramtsstudierende am Campus Essen. Die Möglichkeit, dass Lehramtsstudierende Abschlussarbeiten im Kontext Duisburger Veranstaltungen/Lehrschwerpunkte schreiben können, wird beworben.	Duisburger Lehrveranstaltungen sind möglichst zahlreich für Lehramtsstudierende geöffnet. Lehramtsabschlussarbeiten werden auch am Campus Duisburg begleitet.
	Die Fakultät wird mit entsprechenden Dienstleistungen des ZfH Workloaderhebungen durchführen.	Workloaderhebungen sind durchgeführt.

# Beispiele für Follow-ups

Beispiel	Follow-up-Maßnahmen	Erfolgskriterien
für Studiengänge	Die Lehreinheit reduziert die Anzahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen, um den Studierenden mehr Spezialisierungsmöglichkeiten einzuräumen.	Die Anzahl der Pflicht-Lehrveranstaltungen ist reduziert worden.
	Die Lehreinheit erweitert ihr Angebot an e-learning und blended learning Veranstaltungen.	Angebot an e-learning und blended learning Veranstaltungen ist erweitert. (Unterstützungsbedarf: zentrale Unterstützung, z.B. durch E-Learning-Service-Team/Innovationsfonds im Bund-Länder-Programm)
	Die Lehreinheit bindet ein Fachpraktikum in das Curriculum ein, wobei die Flexibilität der Studierenden diesbezüglich aufrecht erhalten bleibt.	Das Curriculum sieht ein entsprechendes Praktikum vor.
	Die Lehreinheit aktualisiert das Modulhandbuch kontinuierlich.	Das Modulhandbuch ist aktuell.

## Zentrale Themenfelder Studium und Lehre

### *a) Fachwissenschaftliche Studiengänge:*

- Gestaltung der Studieneingangsphase im BA
- Lernstandserhebung von StudienanfängerInnen
- Einführung von Assessment-Tests für Studieninteressierte
- Kompetenzorientierte Gestaltung der Prüfungs- und Lehrformaten
- Prüfungsgestaltung und -varianz; Verringerung der Prüfungslast
- Prüfungskoordination (Abstimmung zwischen Fakultät und Verwaltung)
- Weiterentwicklung der Lehrformate; Einführung innovativer Lehrformen, blended-learning/E-learning
- Einführung von Mobilitätsfenstern
- Organisation und Einbindung von Praxisphasen
- Vermittlung von Berufsperspektiven/Berufsfeldorientierung

### *b) Lehramtsspezifika:*

- Frage nach der Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion (Hintergrund: LABG-Novelle 2016)
- Konzeption des Masterbegleitmoduls
- Einführung schulstufenspezifischer Veranstaltungen/Prüfungen
- Verbesserung der Übergangsquoten BA/MA

- **Institutionelle Evaluationen im Jahr 2016**
  - Fakultäten
  - Zentrale Einrichtungen



Verfahren	Zentrale Ergebnisse
Fakultäten	keine in 2016
zentrale Einrichtungen	<p><b>Erwin L. Hahn Institut für Magnetresonanz (April – November 2016)</b></p> <p><b>GutachterInnenempfehlungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kombination der Forschung des ELH im Bereich Körper und Gehirn sind ein Alleinstellungsmerkmal in der Scientific Community.</li><li>• Der Forschungsoutput ist bemerkenswert.</li><li>• Die neu aufgenommenen Principal Investigators (PIs) ergänzen das Portfolio des Instituts sehr gut.</li><li>• Insbesondere die enge Verbindung zum Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) bietet ein großes Potenzial für Kooperation im Bereich des Ultrahochfeld MRT.</li><li>• Die Finanzierung des Instituts sollte eine bessere Planbarkeit erlauben (längerfristige Rahmenverträge; frühere Entscheidung über Vertragsverlängerung).</li><li>• Das 7-Tesla MRT-Gerät sollte ein Upgrade bekommen; eine Neuanschaffung ist derzeit nicht sinnvoll.</li></ul> <p><b>Ergebnisse des Abschlussgesprächs mit dem Rektorat</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Rahmenverträge des ELH mit der Radboud Universität und der UDE laufen Ende 2017 aus. Sie sollen für einen längeren Zeitraum abgeschlossen werden.</li><li>• Das ELH hat bereits damit begonnen, einen Großgeräteantrag für das Upgrade des vorhandenen 7-Tesla-MRT zu verfassen. Bzgl. der tatsächlichen Kosten für das Upgrade stehen weiterhin Verhandlungsgespräche mit Siemens aus. Den erforderlichen Eigenanteil der Hochschule wird das ELH aus seinen Rücklagen finanzieren.</li><li>• Um für die gegenwärtig vakante Geschäftsführung des ELH kompetente Persönlichkeiten zu attrahieren, soll darüber nachgedacht werden, die Geschäftsführungsstelle organisatorisch als Dauerstelle im SSC zu verorten.</li></ul>

- **Ziel- und Leistungsvereinbarungen 2016-2018 - ausgewählte Ergebnisse:**
  - Überblick
  - Ausgewählte finanziell geförderte Vereinbarungen
  - Ausgewählte Vereinbarungen im Bereich Forschung

## Überblick

- *Abschluss ZLV ZE in 2016:*  
ZWW, ZWU, ZLV, CeNIDE, ZMB, UB, Stabsstelle Rektorat, Hochschulverwaltung, ZLB, SSC, EKfG, IN-EAST, ZfH, ABZ, HSP
- *Abschluss ZLV F in 2016:*  
Fakultät für Betriebswirtschaftslehre - MSM
- Der Punkt „Nachhaltigkeit“ wurde durch das Rektorat für alle an der ZLV teilnehmenden Einrichtungen verbindlich vorgegeben und im Vereinbarungsrastraster festgelegt.
- Die Erstellung eines Dauerstellen- und Personalentwicklungskonzeptes wurde mit den ZE CENIDE, ABZ, ZLB, ZIM, Stabsstelle des Rektorats, ZMB, SSC, ZfH, IN-EAST (in Abstimmung mit den Fakultäten GesWi und MSM) verabredet.
- Das ZfH vereinbart als Follow-up aus der institutionellen Evaluation die Vorlage eines Konzeptes zur Profilschärfung und einer künftigen Organisationsstruktur (eine weitere Verhandlungsrunde wird in 2017 stattfinden).
- Das SSC vereinbart als Follow-up aus der institutionellen Evaluation die Überarbeitung der Organisationsregelung entsprechend den künftigen in Abstimmung mit dem Rektorat beschlossenen Aufgaben.

<b>Finanzielle Förderung</b>  im Rahmen der ZLV  (Ausgewählte ZE's und Maßnahmen)	<b>Zentrale Einricht.</b>	<b>Vereinbarte Leistungen</b>
	ZWU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer Graduiertenschule (UA Ruhr und Fachhochschulen)</li> <li>• Entwicklung eines Wasserkompetenzzentrums Future Water</li> </ul>
	ZLV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines virtuellen internationalen Weiterbildungsprogramms "Emerging Concepts of Logistics" ECoL</li> </ul>
	CeNIDE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Präsentation von Forschungsleistungen, zum Wissens- und Technologietransfer, zur Information der Öffentlichkeit</li> <li>• Partnerschaften mit internationalen Partnern</li> </ul>
	IN-EAST	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Forschungsstrategie für die nächsten 10 Jahre</li> </ul>
	ZMB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflege und Ausbau von Core Facilities für moderne Geräte</li> </ul>
	EKfG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines Konzepts für Beantragung eines GRK</li> <li>• Identifikation und Initiierung von Projekten zur Einwerbung von Drittmitteln</li> </ul>
	HV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Gefährdungsbeurteilung</li> <li>• Ausbau der Fortbildungsangebote für Führungskräfte in der Wissenschaft</li> </ul>
	ZIM	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerkplanung</li> <li>• Entwicklung zum IT-Dienstleister</li> </ul>
	SSC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept Forschungsinformationssystem (FIS)</li> </ul>
ZLB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung u. Weiterentwicklung eines Konzepts zur stärkeren Einbindung digitaler Medien in die Lehrerbildung</li> </ul>	

<b>Vereinbarte Leistungen im Bereich Forschung</b>  im Rahmen der ZLV  (Ausgewählte ZE's und Maßnahmen)	<b>Zentrale Einricht.</b>	<b>Vereinbarte Leistungen</b>
	ZWU	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DFG Antrag SFB „Biodiversity and ecosystems functioning in urban rivers facing multiple stressors und Graduiertenkolleg</li> <li>• Unterstützung der ZWU Mitglieder bei der Einwerbung von mind. 2 DFG Einzelprojekten im Fachkollegium Wasserforschung</li> </ul>
	ZLV	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DFG: Vorbereitung eines koord. Projektes „Smart Logistics Tech.“</li> <li>• BMBF Beantragung von mind. 2 „prominenten“ Verbundprojekten</li> </ul>
	ZMB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SFB Vorantrag „Molecular decision making in cell proliferation“</li> <li>• SFB 1093 Verlängerungsantrag</li> </ul>
	SSC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung der Patentstrategie (Strategie zum geistigen Eigentum der UDE) und Entwicklung eines Nachwuchskonzeptes</li> </ul>
	IN-EAST	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung der BMBF School of Advanced Studies</li> <li>• Antragsstellung für ein koord. Forschungsprogramm (ggf. im Rahmen von AREA Ruhr)</li> </ul>
	CENIDE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Forschungsschwerpunktes NanoEnergie</li> <li>• Einreichung eines Vollantrages für ein koordiniertes EU-Projekt</li> <li>• Aufforderung zum Vollantrag für mindestens ein DFG-Graduiertenkolleg</li> </ul>
	EKfG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von mind. 3 Anträgen/Antragsskizzen für Forschungscluster</li> <li>• Aufforderung zum Vollantrag für ein Graduiertenkollegs in der intersektionellen Geschlechterforschung</li> </ul>
	ZLB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ERASMUS+: Forschungsantrag mit der Birmingham City University als Hauptantragsteller zur internationalen Professionsentwicklung</li> <li>• Einreichung eines DFG-Antrags zum Erwerb experimenteller Kompetenz</li> </ul>

## Ausblick: Berichterstattung über 2017

- **Das QM-System der UDE: Entwicklungen 2017**
  - ausgewählte Ergebnisse aus Studierendenbefragungen
  - ...
  
- **Abgeschlossene Verfahren 2017**
  - Studiengänge: Ergebnis des Rektoratsworkshops
  - Institutionelle Evaluation
  - ZLV
  
- **Weitere Anregungen?**
  - ...



# ***Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***

Weiterführende Informationen zum Qualitätsmanagement an der UDE:  
<https://www.uni-due.de/zfh/qm.shtml>

Kontakt:

im ZfH:	Petra Pistor, M.A.	( <a href="mailto:petra.pistor@uni-due.de">petra.pistor@uni-due.de</a> )
	Dr. Heide Schmidtman	( <a href="mailto:heide.schmidtman@uni-due.de">heide.schmidtman@uni-due.de</a> )
im Dez. HSPL:	Peter Majchrzak-Sperling	( <a href="mailto:peter.majchrzak-sperling@uni-due.de">peter.majchrzak-sperling@uni-due.de</a> )